Übungsleiterin ist man ein Leben lang und ohne Idealismus geht es nicht
50 Jahre ist Monika Rademacher Übungsleiterin im TV Grevenbrück

Wann immer es möglich ist Monika Rademacher, die gebürtige Belgierin – aber seit 1960 ein „Grevenbrücker Mädchen"– mit dem Fahrrad unterwegs. Der Turnverein Grevenbrück kann sich glücklich schätzen, eine so engagierte Turnerin in seinen Reihen zu haben. Monika Rademacher ist seit 1968 Übungsleiterin beim Mädchen-Geräteturnen, 33 Jahre leitete sie die Aerobic-Stunde und über viele Jahre war sie Übungsleiterin der Frauenabteilung im Verein.

Ihre turnerische „Karriere" begann mit zehn Jahren. Ihre Übungsleiterin hieß damals Hilde Assmann. Für Monika war und ist sie ein großes Vorbild als Übungsleiterin.

Schon im Alter von zwölf Jahren unterstützte Monika „ihre" Hilde als Gruppenhelferin. „Damals bekamen wir am Jahresende eine Tafel Schokolade für unsere Arbeit im Verein", erzählt sie lächelnd. Monika hat über die Jahre manche Blessuren hinnehmen müssen. „Die Zeit des Radschlagens und des Spagats sind nun vorbei", sagt sie. Seit ihrem 14. Lebensjahr gehören die Deutschen Turnfeste, die Landesturnfeste und das Gillerbergfest zu ihrem Programm. Heute noch übernachtet sie mit Ihren Mädels auf Luftmatratzen in Turnhallen oder Zelten, um dabei zu sein, wenn sich die „Deutsche Turnelite" trifft. Bis zum Jahre 2000 stand Monika Rademacher bei zahlreichen Karnevalsveranstaltungen mit Ihrer Tanzgarde auf den Bühnen des Kreises Olpe.

Zu ihrem eigenen Trainingsprogramm gehören Schwimmen, Skilanglauf und Gymnastik. Ihre Vita schmücken 52 Triathlons, 17 Marathons und zahlreiche Inliner-Marathons sowie viele andere Lauf-Wettkämpfe. Ebenso hat sie bisher 38 Mal das Deutsche Sportabzeichen absolviert. Zu ihren mittlerweile liebgewonnenen Tätigkeitsfeldern gehört auch das Turnen und Tanzen mit den Senioren in der Tagespflege im Repetal.

Die Sportlerin aus Leidenschaft ist sich sicher: „Übungsleiterin ist man ein Leben lang und ohne Idealismus geht es nicht."